

Herrn
Oberbürgermeister
Dieter Reiter
Rathaus



München, den 13.11.2019

Bolzplätze und öffentliche Sportflächen in München erhalten und ausbauen V – Trainingsmöglichkeiten auf Bolzplätzen, Sport- und Grünanlagen anbieten

Antrag

1. Die Verwaltung bietet ab Mitte 2020 zunächst probeweise kostenlose Trainingsmöglichkeiten für Fußballer*innen auf ausgewählten, gut angebundenen Bolzplätzen an und bewirbt diese in den angrenzenden Schulen und Freizeitstätten.
2. Die Stadt unterstützt auch mobile Sportangebote wie das „Hood-Training“ in Grünanlagen und Parks.

Begründung:

Nicht jedes Kind oder jede Familie kann sich die Mitgliedschaft in einem Sportverein leisten. In einigen Fällen nehmen die nahegelegenen Sportvereine keine Kinder mehr auf. Dies gilt insbesondere für ihre Fußballabteilungen. Manche Kinder und Jugendliche können daher nicht regelmäßig im Verein trainieren. In manchen Fällen haben aber auch die Eltern keine Zeit, um ihr Kind regelmäßig zum Fußball-Training zu begleiten oder am Wochenende zu den obligatorischen Spielen zu fahren. Für all diese Fälle bietet sich ein regelmäßig stattfindendes Fußball-Training auf Bolzplätzen an. Ähnlich dem Angebot des Freizeitsports können Kinder und Jugendliche hier unter Anleitung trainieren, an ihrer Technik, Ausdauer und Geschwindigkeit arbeiten und niederschwellig mit anderen Kindern bzw. Jugendlichen Fußball spielen. Zunächst probeweise sollte die Stadt solch ein Angebot ab Mitte 2020 auf verschiedenen, gut angebundenen Bolzplätzen ausprobieren und dieses Angebot in den angrenzenden Schulen und Freizeitstätten bewerben.

Auch in normalen Grünanlagen kann Sport z.B. mit mobilen Geräten angeboten werden. Beispielhaft ist das „Hood-Training“ zu erwähnen, das bereits durch Unterstützung des Bezirksausschuss in Neuhausen – Nymphenburg eingesetzt wird. Diese Projekte an der Schnittstelle zur Streetwork sind eine wertvolle und wichtige Ergänzung der Jugendsozialarbeit und sollten stadtweit angepasst an die Situation vor Ort und in Kooperation mit den Beteiligten Sportvereinen und Jugendtreffs etabliert werden. Zur Unterstützung muss ein Budget für den flexiblen Personaleinsatz bereitgestellt werden.

Fraktion Die Grünen – Rosa Liste

Initiative:

Jutta Koller Katrin Habenschaden Anja Berger Sabine Krieger Oswald Utz
Sebastian Weisenburger Anna Hanusch
Mitglieder des Stadtrates